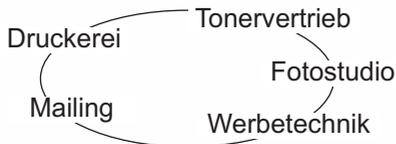


**Nr. 3**  
**März 2017**  
**67. Jahrgang**

**B 9903**

# Ihre Werbepartner

**Ihr Vorteil:** Nur ein Ansprechpartner für Ihr gesamtes Projekt. Alles in einem Haus: Mailing, Druck und Werbetechnik. Immer die passende Manpower, wenn's mal schnell gehen muss, dank flexibler Mitarbeiter



Meuer  
JM  
Druckerei

MLC  
MAILING &  
LETTER-CENTER

[www.druckerei-meuer.de](http://www.druckerei-meuer.de)

Schießplatzstr. 44, 90469 Nürnberg,  
Tel. 0911/92318920 - Fax 0911 / 92 31 89 22,  
E-Mail [info@druckerei-meuer.de](mailto:info@druckerei-meuer.de)

STEUERGESTALTUNG FÜR DEN BETRIEB UND PRIVAT - VOM BELEG

ZUR BILANZ, VON DER LOHNSTEUERKARTE ZUR ERSTATTUNG,

- EINZELFIRMA, PERSONALGESELLSCHAFT UND KAPITALGESELLSCHAFT
- ÜBER DIE BUCHHALTUNG ZUM JAHRESABSCHLUSS, OB MANDANTEN- ODER KANZLEIORIENTIERT,

STEUERERKLÄRUNGEN FÜR JEDEN U. JEDE VERANLAGUNGSFORM

Friedrich Großhauser

SteuerBerater

Grillenbergerstr. 8, 90513 Zirndorf *Hauptstelle*

Tel.: 0911-960820, Fax: 0911-9608214

E-mail: [info@stb-grosshauser.de](mailto:info@stb-grosshauser.de)

Internet: [stb-grosshauser.de](http://stb-grosshauser.de)

Ansbacher Str. 125, 90449 Nürnberg *Zweigstelle*

Tel.: 0911-687808, Fax: 0911-6880694

**Durch Werbeanzeigen wird unser Sportverein finanziell unterstützt. Wir danken deshalb unseren Inserenten für ihre Offerten in unserem „TSV-aktuell“ Vereinsheft.**

**Bitte berücksichtigen Sie deshalb beim Einkauf die Angebote unserer Inserenten!**

**Redaktionsschluss für April: 21.3.2017**

## IMPRESSUM

**Herausgeber-Verleger :** Turn- und Sportverein 1861 Zirndorf e. V., Jahnstraße 2, 90513 Zirndorf, Telefon 09 11 / 60 60 80, IBAN: DE78 7625 0000 0000 025 0 23, Sparkasse im Landkreis Fürth.

**Redaktion-Anzeigen :** Günter Neff, Banderbacher Str. 66b, 90513 Zirndorf, Telefon 0911 / 60 84 82

E-mail: [presse@tsv-zirndorf.de](mailto:presse@tsv-zirndorf.de)

**Erscheinungsweise :** monatlich, der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Redaktionsschluss wird monatlich bekanntgegeben.

**Gesamtherstellung :** DRUCKEREI JOACHIM MEUER, Schießplatzstraße 44, 90469 Nürnberg. Telefon 0911/92 31 89 20, E-mail: [info@druckerei-meuer.de](mailto:info@druckerei-meuer.de) **Auflage :** 900.



## Badminton

Stefan Maschauer  
Jakob-Wassermann-Str. 16 · 90513 Zirndorf  
Tel. 0911 / 60 99 712  
e-mail: badminton@tsv-zirndorf.de

### 1. Mannschaft

#### **Trotz magerer Punkteausbeute weiterhin auf dem dritten Tabellenplatz in der Bezirksoberliga!**

Zum Auftakt der Rückrunde mussten die Zirndorfer zweimal auswärts antreten. Nachdem Stefan Maschauer beide Spiele nicht bestreiten konnte, war von vornherein klar, dass es schwer werden würde, den Ausfall des 1. Herreneinzels zu kompensieren.

Gegen Stein traten die Zirndorfer – nachdem kein Ersatz gefunden werden konnte – nur mit drei Herren an. Damit waren schon zwei Spiele verloren. Für den Spielausgleich sorgten Bernhard Hutter und Thomas Doll (der den angeslagenen Martin Rövenstrunck im 1. Herrendoppel ersetzte) sowie Pia Rehlinger und Manuela Rövenstrunck im Damendoppel. Trotz des guten Auftaktes gelang den Bibertstädtern anschließend nicht mehr wirklich viel. Lediglich Pia Rehlinger holte noch ihr Einzel zum 3:4-Zwischenstand. Knapp wurde es lediglich noch einmal im gemischten Doppel. Nach gewonnenem ersten Satz wollte Manuela Rövenstrunck und Bernhard Hutter allerdings nichts mehr gelingen. Die anschließenden Sätze und damit die komplette Partie ging an die Faberstädter.

## Vereinsgaststätte

# JAHNSTUBEN

**Jahnstraße 2, 90513 Zirndorf, Tel. 0911-60 37 11**

**Pächter: Bianca u. Carlos Goncalves**

**Fränkische Küche, Kurzgerichte für den Sportler!**

**Dienstag:** Mittagsstammtisch mit wöchentlich wechselnden Gerichten nach Wunsch

### Öffnungszeiten:

**Mo, Mi, Fr ab 17.00 Uhr      Samstag 9.00 - 14.00 Uhr**

**Di und Do ab 11.30 Uhr      17.00 - 23.00 Uhr**

**Sonntag Ruhetag**

Nach der 3:5-Niederlage am Vortag wartete mit der DJK Schwabach der Tabellenzweite auf die Zirndorfer. Diesmal mit Patrick Horstmann als Ersatz, konnten die Bibertstädter komplett antreten. Wie wichtig das sein sollte, stellte sich gleich zu Beginn in den Herrendoppeln heraus. Nachdem das 1. Herrendoppel leer ausging, schafften Thomas Doll und Patrick Horstmann mit einem hart umkämpften Drei-Satz-Match den Ausgleich. Wiederum siegten das Damendoppel und das Dameneinzel, so dass es – nachdem den Hausherrn die ersten beiden Herreneinzel überlassen werden mussten – zwischenzeitlich 3:3 stand. Mit grandiosem Kampfgeist zeigte Patrick Horstmann seine Qualitäten, rang seinem Gegner den ersten Satz ab und war knapp an der Sensation dran. Leider spielte Dück aus Schwabach seine ganze Erfahrung aus und setzte sich letztendlich mit 21:18 im Entscheidungssatz durch. Besser als am Vortag machten es im abschließenden Mixed Manuela Rövenstrunck und Bernhard Hutter. Mit 21:15 und 22:20 holten sie sich das Match und damit den verdienten Punkt zum Unentschieden.

Mit insgesamt 10:8 Punkten rangieren die Zirndorfer in der Bezirksoberliga nach wie vor auf dem dritten Tabellenplatz.

### **Mit 3:1 Punkten wieder in die Erfolgsspur in der Bezirksoberliga zurückgekehrt!**

Nach ernüchternden 1:3 Punkten am letzten Spielwochenende, drehten die 1. Mannschaft in der BOL den Spieß diesmal um und festigten damit ihren dritten Tabellenplatz.

In Pleinfeld fehlte Bernhard Hutter und wurde durch den Routinier Peter Bratenstein ersetzt. Dieser erkämpfte sich im 2. Herrendoppel mit Martin Rövenstrunck gleich den 1. Satz, jedoch mussten sich die beiden in den beiden folgenden Sätzen geschlagen geben. Das bei Vollbesetzung eigentliche 2. Herrendoppel (Stefan Maschauer/Thomas Doll) machte seine Sache im 1. Herrendoppel besser und glich damit zum 1:1 aus. Nachdem anschließend auch noch das Damendoppel Manuela Rövenstrunck/Pia Rehlinger, das Dameneinzel (Pia Rehlinger) sowie Thomas Doll im 2. Herreneinzel ihre Spiele für den TSV gewinnen konnten, fielen die Niederlagen von Stefan Maschauer im 1. Herreneinzel und von Ersatzmann Peter Bratenstein im 3. Herreneinzel nicht weiter ins Gewicht. Mit einem sicheren Punkt im Rücken sollte die Entscheidung im abschließenden Mixed fallen. Hier holten Manuela und Martin Rövenstrunck im „Ehe-Mixed“ mit 21:19 und 21:15 den entscheidenden Sieg für die Bibertstädter zum 5:3-Endstand.

Im Sonntagsspiel bei der 2. Mannschaft des TSV Ansbach konnten die Zirndorfer wieder aus dem Vollen schöpfen. Zwar gewannen Martin Rövenstrunck und Bernhard Hutter ihr Doppel, jedoch konnten Stefan Maschauer und Thomas Doll nicht an die gute Leistung des Vortages anknüpfen und mussten ihr Spiel den Gastgebern überlassen. Wiederum das hervorragend eingespielte Damendoppel sowie Rehlinger im Dameneinzel holten wichtige Spielpunkte für die Bibertstädter. Nachdem die Ansbacher durch Siege in den beiden ersten Herreneinzeln wieder gleichziehen konnten, machte es Thomas Doll im dritten Herreneinzel besonders spannend. Im Entscheidungssatz verlor er allerdings unglücklich mit 22:24. Um zumindest noch einen Punkt zu retten, mussten Manuela Rövenstrunck und Bernhard Hutter unbedingt ihr Mixed gewinnen. Nach gewonnenem erstem Satz waren die beiden völlig von der Rolle und verloren Durchgang zwei hoch mit 12:21. Im dritten Satz jedoch zeigten beide ihre Klasse und ließen den Ansbachern Goth/Scholz keine Chance. Somit sicherten Rövenstrunck/Hutter den Zirndorfern das hart umkämpfte Unentschieden.

Mit insgesamt 13:9 Punkten rangieren die Zirndorfer in der Bezirksoberliga nach wie vor auf dem dritten Tabellenplatz.

Im letzten Spiel der Saison empfangen die Bibertstädter am 18. März um 15:00 Uhr den Vierten, den TSV Lauf 2, der lediglich einen Punkt Rückstand auf die Zirndorfer in der Tabelle hat.

Bernhard Hutter

## **2. Mannschaft**

### **TSV Zirndorf 2 - TSC Neuendettelsau 1 7:1**

Nachdem die zweite Mannschaft des TSV Zirndorf die Hinrunde der Bezirksliga West mit dem letzten Platz beendete, musste in der Rückrunde alles darangesetzt werden, den Abstieg zu verhindern. Im ersten Match der Rückrunde war der TSC Neuendettelsau 1 zu Gast beim TSV Zirndorf. Die Zirndorfer wussten, dass es um alles ging und waren motivierter denn je, vor allem auch weil die Zweite wieder in Bestbesetzung spielen konnte, da der verletzte Herr Christian Weyermann wieder fit war. Gestartet haben die jeweiligen Herrendoppel mit Christian Weyermann/Mario Fischer, Markus Burkhardt/Patrick Horstmann und das Damendoppel mit Eva Beck/Anna Hirschbeck. Alle Doppel kämpften bis zum letzten Punkt und konnten in jeweils zwei Sätzen die Spiele für sich gewinnen. Angeschlagen von den herausfordernden Doppeln starteten die Einzeldisziplinen. Patrick Horstmann sicherte ohne Probleme den nächsten Siegpunkt mit 21:5 und 21:12, wodurch der TSV Zirndorf schon ein Unentschieden erreicht hatte. Um den Abstieg allerdings zu verhindern, wäre ein Sieg dieses Matches wichtig. Leider konnte Mario Fischer in seinem dritten Herreneinzel nicht gegen den Gegner ankommen (17:21/18:21). Die folgenden Matches waren also wichtig... Der in der Hinrunde verletzte Christian Weyermann war wieder genesen und zeigte mit seinem Sieg, dass er nichts verlernt hatte (21:17/21:18). Damit war der Sieg schon in der Tasche, allerdings legten die anderen Zirndorfer noch einen drauf. Anna Hirschbeck besiegte souverän die gegnerische Einzeldame mit 21:10/21:11. Weiterhin waren das Mixed mit Eva Beck/Markus Burkhardt ebenfalls sehr stark und konnten einen weiteren wichtigen Siegpunkt ergattern. Das Endergebnis des ersten Spiels der Rückrunde gegen den TSC Neuendettelsau 1 war somit ein überragendes 7:1. Damit sind die Weichen für den Kampf gegen den Abstieg gestellt. Go Zirndorf!

### **TSV Zirndorf 2 – 1.BC Nürnberg 1956 1 0:8**

Im Sonntagsspiel trafen die Zirndorfer auf den aktuell Erstplatzierten der Bezirksliga West, den 1. BC Nürnberg 1956 1. Das Heimspiel sollte eine große Herausforderung werden, denn nicht umsonst war der 1. BC Nürnberg in dieser Saison ungeschlagen. Aufgrund zweier Ausfälle des ersten und zweiten Zirndorfer Herren unterstützen Matthias Bayerlein, sowie Peter Bratenstein dieses Match. Wie üblich starteten die Doppeldisziplinen mit Mario Fischer/Matthias Bayerlein, Markus Burkhardt/Peter Bratenstein sowie Anna Hirschbeck/Eva Beck. Die Zirndorfer wehrten sich gut, allerdings kamen sie nicht an die stärkeren Gegner aus Nürnberg heran. Die darauffolgenden Einzel mit Mario Fischer, Matthias Bayerlein, Peter Bratenstein und Anna Hirschbeck mussten sich ebenso spieltechnisch überlegenen Gegnern geschlagen geben. Die letzte Hoffnung war nur noch das Mixed mit Eva Beck/Markus Burkhardt, welche auch diesen Punkt abgeben

mussten. Somit war das Ergebnis des Sonntagsspiels eine 0:8-Niederlage, wobei jeder Zirndorfer, trotz der überlegenen Gegner, sein Bestes gegeben hat.

### **Mit 3:1 Punkten kommt die „Zweite“ in der Bezirksliga dem Klassenerhalt näher**

#### **TSV Zirndorf 2 - ARSV Katzwang 1**

**4:4**

Im nächsten Spielwochenende mussten die Zirndorfer gegen zwei direkte Konkurrenten in der Bezirksliga West ran. Das Samstagsspiel begann am späten Nachmittag gegen die 1. Mannschaft aus Katzwang. Schon die Ballwechsel zum Beginn der Partie in den Doppeldisziplinen versprachen spannende Spiele. Während das erste Herrendoppel mit Weyermann/Fischer (21:18/19:21/16:21) und das Damendoppel mit Beck/Hirschbeck (16:21/22:24) sich knapp geschlagen geben mussten, holte das zweite Herrendoppel souverän den ersten Punkt für den TSV Zirndorf (21:9/21:8). Jedes gewonnene Match war wichtig, um bestenfalls einen Sieg in diesem Spiel zu erreichen. Deshalb gaben die Zirndorfer Jungs ihr Bestes und konnten alle ihre Einzel für sich gewinnen, wodurch es bereits 4:2 für Zirndorf stand. Die nächsten Spiele waren also entscheidend, ob ein weiterer Punkt in der Ligastatistik drin war. Deshalb schalteten das Dameneinzel mit A. Hirschbeck sowie das Mixed mit Beck/Burkhardt ebenso einen Gang höher. Leider verlor das Zirndorfer Mixed unglücklich ihr Match gegen die Paarung aus Katzwang. (21:23/16:21) Trotz einer überragenden Leistung der Zirndorfer Einzeldame A. Hirschbeck, hat es leider auch nicht zum Sieg gegen die erfahrene Katzwangerin gereicht (21:18/12:21/16:21). Auch, wenn „nur“ ein Unentschieden erreicht wurde, kann die Zweite stolz auf sich sein, dass sie sich wieder gefangen und das Tief überwunden hat. Jetzt ist wieder Hoffnung im Kampf gegen den Abstieg!

#### **TSV Zirndorf 2 – SC Wernsbach-Weihenzell 1**

**6:2**

Nach dem Unentschieden am vorherigen Tag wollte das Zirndorfer Team natürlich aufbauen oder bestenfalls gewinnen. Das Sonntagsspiel wurde wieder in der Zirndorfer Halle ausgetragen und man erwartete den Gegner des SC Wernsbach-Weihenzell. Wie gewohnt starteten die Doppeldisziplinen der Damen und Herren. Das zweite Herrendoppel mit Horstmann/Burkhardt und das Damendoppel mit Hirschbeck/Beck hatten nahezu keine Probleme mit deren Gegnern und holten sich schnell die wichtigen Siegpunkte. Das erste Herrendoppel mit Weyermann/Fischer hingegen musste gegen das erfahrene Doppel aus Wernsbach-Weihenzell ran und hatte sichtlich zu kämpfen. Leider hat es am Schluss nicht ganz gereicht und somit musste das Zirndorfer Doppel sich wieder in drei Sätzen geschlagen geben (21:9/17:21/18:21). Die darauffolgenden Herreneinzel mit P. Horstmann, C. Weyermann sowie das Dameneinzel mit A. Hirschbeck sicherten sich in jeweils zwei Gewinnsätzen weitere Siegpunkte, wodurch es bereits uneinholbar 5:1 für den TSV Zirndorf stand. Die beiden letzten Matches des Spieltages waren das dritte Herreneinzel mit M. Fischer und das Mixed mit Beck/Burkhardt. Während M. Fischer mit dem Ersatzspieler des Gastvereins wenige Probleme hatte, musste das Mixed wieder kämpfen. In drei knappen Sätzen musste sich das Zirndorfer Paar geschlagen geben (21:18/13:21/19:21), wodurch das Endergebnis mit 6:2 feststand. Die Zweite hat den nächsten wichtigen Schritt im Abstiegskampf geschafft. Aktuell belegt der TSV Zirndorf 2 den fünften Tabellenplatz. Allerdings sind noch drei Spiele zu absolvieren und deshalb darf das Ziel nicht aus den Augen verloren werden! Klassenerhalt!

Mario Fischer

### 3. Mannschaft

In der Bezirksklasse überraschend nur ein Unentschieden!

**TSV Zirndorf 3 - SG Bomhardschule Uffenheim 4:4**

An diesem Wochenende wartete der Tabellenzweite am Samstagnachmittag auf die Tabellenführer aus Zirndorf in Uffenheim. Man hoffte natürlich hier keine Federn zu lassen und weiterhin erfolgreich die Liga zu bestreiten.

Für Zirndorf erfreulich trat der Gegner nur mit 3 Herren an. Somit hatte man bereits zwei Spielpunkte auf dem Konto. Doch trotz des fehlenden Spielers machten es die Uffenheimer den Zirndorfern mehr als schwer.

Gestartet wurde mit dem ersten Herrendoppel, welches Matthias Ganzleben und Andi Peetz bestritten. In einem hart umkämpften Drei-Satz-Match konnten sie den Punkt für Zirndorf holen. Weniger Glück hatten die Damen Christine Domjanic und Sabine Simon mit Ihrem Doppel, welches ebenfalls über drei Sätze ging, jedoch mit dem glücklicheren Ende für den Gegner.

Nun ging es an die Einzelbegegnungen. Hier gingen die Zirndorfer leider allesamt leer aus und mussten dem Gegner aus Uffenheim drei Punkte überlassen. Somit entschied das Abschlussmixed zwischen einem Unentschieden oder einer Niederlage. Auf dieses ist bisher immer Verlass gewesen und auch diesmal enttäuschten Matthias Ganzleben und Sabine Simon nicht, gewannen klar in zwei Sätzen und konnten einen Punkt für Zirndorf retten.



**sofort  
bezugsfertig**

**PROJECT**  
Immobilien

**OBERFÜRBERG  
WOHNEN AM WALDRAND**

Modern Wohnen am Stadtwald: Provisionsfreie Eigentumswohnungen  
mit Garten, Balkon, Loggia & Dachterrasse, 2 - 5 Zi., Tiefgarage.  
**MUSTERWOHNUNG: Termine nach Vereinbarung**

**www.stadtwald-gaerten.com** • ☎ 0911.520 968 200

## **Souveräner Tabellenführer!**

### **SC Wernsbach-Weihenzell 2 -TSV Zirndorf 3      1:7**

Vollzählig, jedoch war  $\frac{1}{4}$  des starken Geschlechts grippal angeschlagen, ging die Reise nach Wernsbach-Weihenzell. Den Gegnern erging es nicht viel besser. Hier war es die Dame, die wegen einer Zahn-OP das Einzel abgeben musste.

Aber zunächst ging es, wie gehabt, mit den Doppeln los. Matthias Ganzleben und Manuel Höller sowie Christine Domjanic und Astrid Schneider machten Ihre Sache gut und holten die beiden Punkte in jeweils zwei Sätzen nach Zirndorf. Spannender ging es bei Andi Peetz und Marvin Jung zu. Im ersten Satz ließen sich die beiden zu sehr auf die gegnerische Spielweise ein und hatten dabei das Nachsehen. Danach besonnen sie sich auf Ihre Stärken und konnten das Spiel drehen und Punkt Nr. 3 für Zirndorf holen.

Dann waren das Mixed mit Matthias Ganzleben und Astrid Schneider und Manu Höller im 3. Herreneinzel vom Gegner gefordert. Auch diese beiden Punkte gingen klar an die Zirndorfer Mannschaft. Am Ende machte es Marvin gewohnt spannend und kostete wieder einmal alle 3 Sätze erfolgreich aus.

Das 2. Herreneinzel ging kampflos an die Heimmannschaft aus Weihenzell und das Dameneinzel ebenso kampflos an die Gäste aus Zirndorf.

### **SG TSV Dinkelsbühl/Wassertrüdingen 1 -TSV Zirndorf 3      2:6**

Das Spiel gegen Dinkelsbühl verlief ähnlich wie das Match am Vortag.

Sowohl das Mixed, diesmal in Besetzung Matthias Ganzleben und Sabine Simon, als auch das 3. Herreneinzel von Manu Höller gingen klar an die Zirndorfer. Auch Astrid Schneider ließ Ihrer Gegnerin im Dameneinzel keine Chance und gewann klar in zwei Sätzen.

Auch in zwei Sätzen schafften es Andi Peetz und Marvin Jung diesmal im Doppel zu punkten. Marvin fackelte diesmal auch im Einzel nicht lange rum und beendete dieses ebenfalls nach zwei Sätzen mit einem Sieg.

Ein nicht so glückliches Ende hatte das andere Herrendoppel Matthias Ganzleben und Manu Höller, die den Punkt leider dem Gegner überlassen mussten. Andi Peetz konnte sein Einzel nicht beenden und der Zähler an die Gäste.

Christine Domjanic

Kräftigung, Dehnung, Mobilisation für einen gesunden Rücken

## **RückenFIT**

Funktionelle Gymnastik, Kreislauftraining, Förderung von Beweglichkeit,  
Gleichgewicht und Koordination

Dienstag 16:00 - 17:00 Uhr in der kleinen Jahnturnhalle  
mit Geli Hoffmann, Tel. 60 19 76



## Handball HG 2000

Stefan Nepf  
Siedlerstr. 40B · 90513 Zirndorf  
Tel. 60 68 48  
e-mail: handball@tsv-zirndorf.de

### 3. Bundesliga Ost

**Bad Salzuflen - HG Zirndorf**

**20:15 (9:13)**

#### **Erste Halbzeit gewonnen!**

Mit dem bisher einzigen Sieg im Hinspiel fuhren unsere Damen in die Kurstadt in NRW mit einigem Selbstvertrauen. Nach ein paar Anlaufschwierigkeiten stabilisierte sich die Deckung, insbesondere die Manndeckung gegen die Hauptwerferin des Gegners Nina Jakobkersting wirkte. Dahinter stand über die gesamte Spielzeit eine hervorragende Franziska Ruzicka im Tor. Vorne stellten sich die Spielerinnen gut auf die offensive 3-2-1-Deckung des Gegners ein.

Ein ums andere Mal konnten klug herausgespielte Lücken gerissen werden. In dieser Phase wäre durchaus auch ein höherer Vorsprung als das 13:9 aus Sicht Zirndorfs zur Pause möglich gewesen. Bereits kurz vor der Halbzeit stellte Bad Salzuflen auf eine extrem defensive 6-0 Deckung um.

In der zweiten Hälfte sollte das dazu führen, dass Zirndorf nur noch gerade 2 in Worten ZWEI Treffer erzielen konnten. Das ist negativ-rekordverdächtig!!!

Mangels Wurfkraft aus dem Rückraum wurde von dort kein Druck aufgebaut. Was noch in der 1. Halbzeit gelang, die Lücken zu reißen, um in die Nahtstellen einbrechen zu können, gelang kaum noch! Die herausgespielten Chancen wurden zudem zu häufig eine sichere Beute der ebenfalls starken Angeliqe Schwarz im Tor der Gastgeberinnen.

Mit nur 20 Gegentoren könnte man sehr gut leben, aber mit nur 15 eigenen Treffern? Zumal nach bereits 13 Toren in der ersten Halbzeit reichen eben 2 Tore nicht, um Zählbares mitnehmen zu können.

Aufstellung: Ruzicka im Tor, Kammerer 1, Leschke, Pröpster A., Kleinert 2, Schmidt, Pröpster S. 2, Herberth 2, Matlok, Raab, 5, Häberer 3

**HG Zirndorf - Füxxe Berlin**

**22:37 (8:15)**

#### **Strukturierte Angriffe gegen den Titelanwärter!**

Am ersten Heimspieltag nach der Weihnachtspause war mit dem ungeschlagenen Titelanwärter (letzte Saison noch in der ersten Liga) gleich ein Hochkaräter in der Biberthalle. Das Hinspiel endete mit 34:13 (17:7)!

Die Trainer hatten strukturierte und geduldige Angriffe eingefordert. Mit dieser von der Mannschaft auch gut umgesetzten Spielweise konnten schöne Tore erspielt werden.

In der Stellungsabwehr wurde deutlich aggressiver als vor Weihnachten gearbeitet. Die schnellen und sicher gespielten Konter der Spreefüxxe waren jedoch an diesem Abend nicht zu verteidigen.

Attlia: „Alles in allem eine Leistung, auf der wir gut aufbauen können, um mit Selbstvertrauen in die beiden Spiele gegen Bad Salzuflen und TSC Berlin zu gehen.“

Die Mannschaft hat nun zwei Wochen Vorbereitungszeit und diese wollen sie gut nutzen.

Aufstellung: Ruzicka im Tor, Kammerer 4/2, Leschke 1, Pröpster A. 1, Kleinert 4, Schmidt, Herberth 2, Matlok 1, Raab 4, Häberer 5

## **BOL Männer**

**Bad Windsheim - HGZ** 24:32 (11:13)

### **Eine lange Reise die sich gelohnt hat.**

Am vergangenen Samstag nahm die erste Herrenmannschaft die etwas längere Reise nach Bad Windsheim auf sich, um sich dem Aufsteiger und aktuellen Tabellenvierten zu stellen. Aufgrund der aktuellen Tabellensituation und der HGZ Niederlage (20:24) im Hinspiel wurden die Gastgeber an diesem Tag auch als Favorit gehandelt, wie auch die Einschätzung der Ausgangslage aus Sicht des TV Bad Windsheim unter folgendem Link bestätigt.

Das Spiel begann dennoch auf Augenhöhe, während beide Mannschaften im Angriffsspiel etwas nervös wirkten. Oft scheiterten die Angriffsreihen an den jeweils gut aufgelegten Torhütern. Die Deckung der Zirndorfer stand aber einen Tick besser, aufgrund dessen sich die Gäste nach einem kurzzeitigen Rückstand von 4:3 einen 4-Tore Vorsprung zum 6:10 erarbeiten konnten. Einige Male erreichten die Gegenstoßpässe von Jonas Pfrengle den starken HGZ Rechtsaußen Pal Tomko (9 Tore), welche zu einfachen Toren führten. Der Vorsprung konnte zur Pause nicht ganz gehalten werden, dennoch überraschte man die Gastgeber sicherlich mit der 11:13 Halbzeitführung.

In der zweiten Hälfte erwischten die Bad Windsheimer einen leicht besseren Start und schlossen bis zum 14:15 auf. Die HGZ kam nun aber wieder ins Spiel zurück, baute den Vorsprung zum 15:19 aus, welcher aber sofort wieder verschwand. Eine klassische Situation im Saisonverlauf der Zirndorfer. Einige unkonzentrierte Momente im Angriff und schwaches Rückzugsverhalten brachten die Gastgeber zurück und das Spiel drohte zu kippen. Doch diesmal ließen die Biberstädter nach dem 19:19 Ausgleich keine Führung der Windsheimer mehr zu. In der zweiten Welle konnten klare Lücken herausgespielt werden, die entweder zum Torerfolg genutzt wurden oder die Hausherren kamen zu spät und wurden mit 2min bestraft. So stand es 7 Minuten vor Schluss 20:27, der Sieg war nicht mehr gefährdet und die sonst so aufgeweckte Bad Windsheimer Halle war verstummt.

Das Spiel endete deutlich mit 24:32 und die HGZ konnte wieder 2 Punkte zu den prekären Plätzen gut machen.

Kader: Pfrengle, Goth, Keppeler (10), Fuchs, Persch (2), Nickl (5), Will, Tomko (9), Maußner (1), Zöllner (3), Kölbl (1), Bachmann (1), Rohe

## **Erste Herren verlieren gegen Stadeln**

**MTV Stadeln II - HG Zirndorf I**

**24:21 (9:10)**

Am vergangenen Samstagabend reiste die 1. Herren der HG Zirndorf nach Stadeln um sich dem verlustpunktfreien Tabellenführer zu stellen.

Überraschenderweise begann das Spiel äußerst torarm. Nach etwa einer viertel Stunde stand es lediglich 2:4 für die Gäste aus Zirndorf. Ebenfalls nach ungefähr 15 Minuten bekam der Zirndorfer Linksaußen Jonas Zöller eine glatte rote Karte, da er einen Stadelner Angreifer im Gegenstoß von hinten berührte. Nichtsdestotrotz hielt die ersatzgeschwächte Truppe aus der Bibertstadt lange mit und konnte besonders durch eine gute Deckungsarbeit mit 9:10 in die Halbzeitpause gehen.

Auch in der zweiten Hälfte stand die Abwehr weiterhin gut, was es den Stadelner Angreifern schwer machte. So lag die HGZ sogar bis 15 Minuten vor Schluss mit 16:18 in Führung, ehe die Gäste nun eine Schippe drauflegten und zum 19:18 vorbeizogen. Am Ende schwanden wohl die Kräfte und die Konzentration lies nach, woraufhin Stadeln die Führung zum Ende auf 21:24 ausbauen konnte.

Insgesamt lieferten die 1.Männer eine gute Leistung ab, belohnten sich am Ende aber nicht.

Kader: Goth, Keppeler (5), Fuchs, Nickl (4), Tomko (4), Maußner, Zöller (2), Kölb (1), Bachmann (5/1), Kristiansen

## **BOL Frauen**

**JETZT ERST RECHT!**

**HG/HSC Fürth - HG Zirndorf II**

**12:29 (7:13)**

Zur Vorgeschichte: noch im Dezember 2016 wurde bei HG/HSC Fürth angefragt, ob man das Spiel verlegen könnte, da die Trainerin nicht da sein konnte und zu diesem Zeitpunkt keine Torfrau und nur vier Feldspielerinnen an diesem Tag zur Verfügung standen. Die Antwort kam prompt und negativ. Nun wurde alles unterhalb der ersten Damemannschaft zusammengekratzt was weiblich war, Zeit hatte und Handball spielen konnte. Aus Trotz schafften es noch drei weitere Spielerinnen der 2. Mannschaft den Termin frei zu bekommen. Zum Anpfiff standen so mehr Spielerinnen als sonst in der Halle.

Selina hatte sich bereit erklärt, das Coaching zu übernehmen und sie sollte einen fulminanten Einstieg als Coach erleben. Nur bis zum 2:2-Ausgleich von Zirndorf konnte Fürth das Spiel ausgeglichen gestalten, dann ging Zirndorf vor allen Dingen mit konzentrierter Abwehrarbeit und guter Chancenverwertung in Führung, auch weil das Zusammenspiel der zusammengewürfelten Mannschaft überraschend gut funktionierte. Bis ins letzte Drittel der ersten Halbzeit konnte Fürth bis zum Stande von 7:9 einigermaßen mithalten, dann setzte sich Zirndorf zum Halbzeitstand von 7:13 ab.

Fürth schöpfte zu Beginn der zweiten Halbzeit beim Stande von 9:14 etwas Hoffnung. Jetzt nagelte die Zirndorfer Torfrau ihr Tor zu und ließ in den nächsten 20 Minuten nur 1(!) Tor zu. Die Zirndorferinnen erzielten nun Tore aus allen Positionen und Spielsituationen, da die Fürther Abwehr nahezu auseinanderfiel. Beim Stande von 10:28 konnte Fürth in den letzten Minuten minimal auf den Endstand von 12:29 verkürzen.

Vielen, vielen Dank nochmal an die Spielerinnen der 3. Mannschaft, die so zahlreich ausgeholfen haben. Wir hoffen, es hat ihnen aufgrund des Spielverlaufs Spaß gemacht. Auch an die Spielerinnen der 2. Mannschaft, die sich den Termin für das Spiel noch kurzfristig frei gemacht haben.

Nur so als Randnotiz: die 2. Damenmannschaft ist jetzt seit 8 Spieltagen ungeschlagen. Diese Serie fortzusetzen wird aber beim nächsten Gegner schwer sein, da Ansbach zur Zeit gut drauf ist und an diesem Spieltag dem Tabellenführer Post SV Nürnberg die erste Saisonniederlage zufügte. Natürlich werden die Zirndorfer Damen auch in diesem Spiel ihr Bestes geben und hoffen außerdem am Sonntag, 26. Februar, um 16 Uhr auf zahlreiche Unterstützung in der Biberhalle.

Für Zirndorf spielten: Corinna Bürzl; Nina Hasenfratz(Tor); Renate Thürauf ; Carolin Merkel; Kyra Pöppl; Burcin Persch; Marissa Ullinger; Evi Vogt; Monika Eichhorn; Diana Zeitler; Andrea Raum; Sina Kupka;

## **2. Damen**

**HG Zirndorf II - TSV Stein**

**20:19 (12:7)**

### **Was denn da los?**

Am letzten Sonntag traf die 2. Damenmannschaft der HG daheim auf den TSV Stein. Die Voraussetzungen für das Landkreisderby waren für die Zirndorfer Mädels alles andere als gut: Die letzten 2 Wochen wurde aus beruflichen-, krankheits- und studienbedingten Gründen ohne Torwart und maximal zu fünf trainiert. Eine gezielte Vorbereitung war folglich unmöglich.

Das Ziel war, wie bei jedem anderen Spiel auch, mit viel Spaß und mannschaftlicher Geschlossenheit auch dieses Heimspiel für sich zu entscheiden und die „weiße Heimweste“ weiter zu behalten.

Zwar erzielten die Faberstädterinnen das erste Tor der Partie, doch die Zirndorferinnen konnten sich durch schöne Zusammenspiele im Positionsangriff und in der Zweiten Welle einen Halbzeitstand von 12 zu 7 erspielen.

In der zweiten Hälfte wollten die Biberstädterinnen weiterhin eine sichere Abwehr stellen und im Angriff weiterhin die Bälle im gegnerischen Gehäuse unterbringen. Die ersten paar Minuten sah es auch ganz danach aus , doch dann brach das Zirndorfer Spielgeschehen komplett ein: Zu viele technische Fehler, liegengelassene Chancen und auch in der Abwehr klappte die Absprache nicht mehr so wie es sein sollte. Die Steiner witterten so ihre Chance und konnten sogar auf 15:15 gleichziehen. Trainerin Jaschinski legte folglich die grüne Karte um noch einmal Ruhe ins Spiel zu bringen. Danach folgte ein Schlagabtausch beider Mannschaften und Zirndorf konnte bei einem Spielstand von 20:19 das Derby für sich entscheiden.

Für die HGZ spielten: Nicole Bystrich , Nina Hasenfratz, Verena Meyer, Kyra Pöppl, Jennifer Windisch, Renate Thürauf, Evi Vogt, Marissa Ullinger, Anna Dorn, Carolin Merkel, Burcin Persch und Kristina Schwaß



## Herz-Sport-Gruppe

Helmut Pflaum  
Weimarer Str. 16 · 90522 Oberasbach  
Tel. 0911 / 60 33 99  
e-mail: [herzsport@tsv-zirndorf.de](mailto:herzsport@tsv-zirndorf.de)

Unsere Herzsportgruppe unter der Regie von Helmut Pflaum geht auch im neuen Jahr wieder mit viel Elan und in jeder Woche mit großer Beteiligung in ihr Training. Die drei Übungsleiterinnen Heide, Ingrid und Jutta überraschen jedes Mal mit neuen, abwechslungsreichen Übungen, die auch in zwei Gruppen, je nach Schwierigkeitsgrad durchgeführt werden. Die Auswahl einiger Fotos mit den Turnstöcken, Aerobic-Brettern, Luftballons und Gymnastikmatten zeigen ihre Arbeit.

Es macht den Beteiligten riesigen Spaß beim Mitmachen und auch dem Betrachter immer wieder beim Zuschauen!

Günter Neff





## Leichtathletik

Walter Huber  
Falkenstraße 21 · 90522 Oberasbach  
Tel. 0911 / 69 45 72  
e.mail: leichtathletik@tsv-zirndorf.de

### Einladung zur Jahreshauptversammlung

Tag: Mittwoch, 05. April 2017  
Beginn: 19:30 Uhr  
Ort: Gaststätte „Jahnstuben“, Nebenzimmer

#### Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

- TOP 1: Begrüßung
- TOP 2: Berichte: 1. Abteilungsleiter  
Kassenbericht  
Bericht der Revisoren  
Bericht des Jugendleiters
- TOP 3: Aussprache
- TOP 4: Entlastung des Vorstandes
- TOP 5: Bildung einer Wahlkommission  
Neuwahlen des Vorstandes  
*Hinweis:  
Für die Wahl des Jugendleiters sind alle Jugendlichen unserer  
Abteilung ab dem vollendeten 16. Lebensjahr stimmberechtigt!*
- TOP 6: Verschiedenes  
u. a.: Ausblick auf von uns durchzuführende Wettkämpfe
- TOP 7: Schlusswort, Verabschiedung

**Anträge sind bitte bis 14 Tage vor Beginn  
schriftlich an die Abteilungsleitung zu richten.**

**Die Abteilungsleitung lädt sehr herzlich ein  
und bittet um zahlreiche Teilnahme.**

*Mit sportlichen Grüßen*

*Walter Huber  
1. Abteilungsleiter*

## Süddeutsche Meisterschaft

### Pröger weiter auf Titeljagd

Im hessischen Frankfurt-Kalbach fanden sich am Wochenende die Mitgliedsverbände der Süddeutschen Leichtathletik ein. Unsere Athleten **Tina Pröger** und **Marcus Grun** setzten bei den „Süddeutschen“ ihren Schlusstrich unter die Hallensaison.

Bereits am Samstagvormittag ging es für Marcus auf die Bahn. Knapp 60 Sprinter gingen auf Zeitenjagd. Im zweitschnellsten Vorlauf spurtete der Bibertstädtler mit 7,25 sec auf Rang 5. Der Sieg ging im Finale an Thanusanth Balasubramaniam (6,84 sec; LAZ SAAR 05 Saarbrücken) vor Michael Pohl (6,81 sec, Wiesbadener LV) und Yanic Berthes (6,86; USC Mainz.) Vor allem die Männer hatten so ihre Probleme, aufgrund des Auslaufes landeten die Sprinter meist im Netz der Kugelstoßanlage.

### Titel, Titel, Titel

Nach dem Titel-Erfolg bei den Bayerischen Meisterschaften im Weitsprung, sollte nun auch endlich der erste Titel der diesjährigen Saison im Dreisprung her. Als zweitbeste Springerin ging Tina Pröger an die Grube, besser war nur Chantal Buschung von der TG Camberg. Doch während unsere Springerin konstante Jumps abrufen konnte, kam Buschung nicht in Tritt – nur zwei von sechs gültigen Versuchen sind am Ende zu wenig für den Titel und ihren letzten Wettkampf – sie beendet ihre Karriere aufgrund fehlenden Perspektiven. So war der Weg frei für die Bibertstädtlerin und den begehrten Meistertitel in Süddeutschland – am Ende war ihr vierter Versuch mit 12,07 m der weiteste Satz am Nachmittag.

Da tat auch der Weitsprungsieg am folgenden Sonntag von Maryse Luzolo mit 6,55 m der Stimmung keinen Abbruch. Die Athletin vom Königsteiner LV brach nach ihrem

**ROSA**  
MINERALÖLE **Wir sind Energie** seit 1926

**TOTAL**

- Heizöl • Kraftstoffe
- Schmierstoffe • Pellets
- Tankstellen

Schwabacher Str. 30  
90513 Zirndorf  
Telefon 0911 / 9 60 25 - 0  
rosa-mineraloele.de



Sprung in Jubelstürme aus, denn es war eine Punktlandung auf den Richtwert für die Hallen-EM in Belgrad. Erst am vergangenen Sonntag hat sich Lisa Maihöfer bei der Deutschen Mehrkampfmeisterschaft in Hamburg den Titel und zugleich den U20-Rekord mit 4.373 Punkte geschnappt. Nun sollte es der Vize-Meistertitel bei den Spezialistinnen sein – 6,34 m halfen ihr dazu. Pröger sprang am zweiten Tag der Veranstaltung mit ihrer Saisonbestleistung von 5,88 m auf Platz 7.

### **Edelmetall-Triple für Zirndorfer Leichtathleten**

Zwei Tage lang war die Fürther Leichtathletikhalle Mittelpunkt der Bayerischen Leichtathletik. Sowohl Frauen und Männer als auch die U18-Talente stellten ihr Können unter Beweis.

Bereits am ersten Tag der zweitägigen Veranstaltung konnten die Zirndorfer zwei Medaillen bejubeln. Seit 2015 konnte niemand Tina Pröger den Titel im Weitsprung streitig machen. Auch am Samstag sprang sie mit einer Weite von 5,87 m auf den obersten Podest Platz, gefolgt von den beiden Ecktalerinnen Jasmin Maxbauer mit 5,71 m und Carina Gröll mit 5,52 m.

Der Ausflug auf die Stadionrunde hat sich für Miriam Backer wahrlich gelohnt. Vor zwei Wochen ist sie erst ihren zweiten Viertelmeiler gelaufen. Nach vielen Starts über die Kurzsprintstrecken und vielen 4. und 5. Plätzen bei Meisterschaften, war Miriam nach ihrem Lauf umso glücklicher. Denn am Ende musste sie sich nur Mona Mayer aus Ingolstadt geschlagen geben. Silber war gewonnen. Die Zeit mit 58,09 sec lässt für den Sommer aufhorchen.

Pascal Peter lief in 7,70 sec zu seiner neuen persönlichen Bestzeit beim 60 m Hallensprint.

Ein langer Wettkampftag war es für Marcus Grun. Bereits am frühen Vormittag ging es für ihn an den Start über die 60 m. Ist der Start bei den 60 m erst einmal gelaufen, so lässt sich hier nicht mehr viel aufholen. 7,36 Sekunden sind nicht sein Anspruch. Nach einer gefühlten Ewigkeit, genauer gesagt nach 6 Stunden, ging es dann auf die Rundbahn. Zusammen mit Mustafa Acar und den beiden Memmert's, Alexander und Maximilan, kämpfte die Startgemeinschaft bei den Staffeln um eine Bestzeit. Der klare Sieg ging erwartungsgemäß an das Quartett aus München (1:28,14 min), gefolgt von Forcheim (1:30,66 min) und Erlangen (1:30,73 min). Nachdem der erste Start bei den Nordbayerischen solide war, konnte die Bestzeit um acht Zehntel auf 1:34,18 min gedrückt werden – Platz 5.

Auch an Tag zwei durften die Sprinter standesgemäß früh am Morgen auf die Bahn. Marcus war hier über die 200 m gemeldet. Bestzeiten sind in der Halle nicht zu erwarten. Zu viel Kraft und Energie kosten die beiden Kurven. Mit 23,51 sec war es ein kräftezehrender Abschluss des Wettkampftwochenendes.

Am Sonntag durfte dann auch Kugelstoßerin Zoé Brock in den Ring steigen. Die national erfahrenen Athleten sicherten sich die Podestplätze. Während Selina Dantzer für ihren 17 m-Siegesstoß Applaus vom anwesenden Publikum erhielt, gingen die Plätze dahinter mit 13,57 und 13,03 m an Rhona Schmidt (LG Landkreis Roth) und an die noch U16-Athletin Cassandra Bailey (LG Stadtwerke München). Zoé fand nicht ganz in den Wettbewerb, obwohl auf ihren ersten und besten Stoß mit 11,49 m noch bessere möglich gewesen wären – am Ende war es Platz 7.

Den Meisterschafts-Abschluss aus Zirndorfer Sicht lieferte Tina Pröger im Dreisprung. Im Vorfeld war klar, das wird ein spannender Wettbewerb, denn mit Stefanie Aeschlimann



Bereit für die Zukunft.  
Die neuen Heizsysteme von Buderus.

Titanium Glas

Die neuen Gas-Brennwert-Heizsysteme der Titanium Linie. Wo? Natürlich von

# KÖNIG

BÄDER · WÄRME · SERVICE

Peter König  
Sanitär- und Heizungstechnik  
Gebäudetechnik - Anlagenbetreuung  
Siedlerstraße 26 · 90513 Zirndorf  
Tel: (09 11) 60 19 95 · Fax: (09 11) 60 68 68

war nicht nur ihre neue Trainingskameradin am Start, sondern auch die Favoritin. Aber dass ihr am Ende Sprung-Königin Jasmin Maxbauer den Silber-Rang streitig macht, kam doch eher überraschend. Dennoch war es für unsere drittplatzierte der letztjährigen Deutschen Meisterschaften mit 12,02 m der beste Saisonestand ihrer Karriere. Tina sicherte sich am Ende mit Bronze ihre zweite Medaille und das dritte Edelmetall für die Bibertstädtler an diesem Wochenende.

### **Tina Pröger weiter auf Titeljagd**

Im hessischen Frankfurt-Kalbach fanden sich am 4./5. Februar die Mitgliedsverbände der Süddeutschen Leichtathletik ein. Unsere Athleten Tina Pröger und Marcus Grun setzten bei den „Süddeutschen“ ihren Schlusstrich unter die Hallensaison.

Bereits am Samstagvormittag ging es für Marcus auf die Bahn. Knapp 60 Sprinter gingen auf Zeitenjagd. Im zweitschnellsten Vorlauf spurtete der Bibertstädtler mit 7,25 sec auf Rang 5. Der Sieg ging im Finale an Thanusanth Balasubramaniam (6,84 sec; LAZ SAAR 05 Saarbrücken) vor Michael Pohl (6,81 sec, Wiesbadener LV) und Yanic Berthes (6,86; USC Mainz.).

Nach dem Titel-Erfolg bei den Bayerischen Meisterschaften im Weitsprung, sollte nun auch endlich der erste Titel der diesjährigen Saison im Dreisprung her. Als zweitbeste Springerin ging Tina Pröger in den Wettkampf. Besser war nur Chantal Buschung von der TG Camberg. Doch während unsere Springerin konstante Jumps abrufen konnte, kam Buschung nicht in Tritt. Nur zwei von sechs gültigen Versuchen sind am Ende zu wenig für den Titel in ihrem letzten Wettkampf. Sie beendet ihre Karriere aufgrund fehlender Perspektiven. So war der Weg frei für Tina. Glückwunsch zum begehrten Meistertitel in Süddeutschland – am Ende war ihr vierter Versuch mit 12,07 m der weiteste Satz an diesem Nachmittag.

Da tat auch der Weitsprungsieg am folgenden Sonntag von Maryse Luzolo mit 6,55 m der Stimmung keinen Abbruch. Die Athletin vom Königsteiner LV brach nach ihrem Sprung in Jubelstürme aus, denn es war eine Punktlandung auf den Richtwert für die Hallen-EM in Belgrad. Erst am vergangenen Sonntag hat sich Lisa Maihöfer bei der Deutschen Mehrkampfmeisterschaft in Hamburg den Titel und zugleich den U20-Rekord mit 4.373 Punkte geschnappt. Nun sollte es der Vize-Meistertitel bei den Spezialistinnen sein – 6,34 m verhalfen ihr dazu. Tina sprang am zweiten Tag der Veranstaltung mit ihrer Saisonbestleistung von 5,88 m auf Platz 7.



Rothenburger Str. 31 · Oberasbach · Tel. 0911 / 69 80 40

## **Nordbayerische Meisterschaften U20/U16 in der Kleeblattstadt**

Lange hat es gedauert bis Yara Prusko (W15) endlich wieder ihre Nagelschuhe an einem Wettkampf binden durfte. Vor zwei Wochen musste sie noch krankheitsbedingt den Viertelmeiler bei den "Bayerischen" absagen. Heute startete sie über die vier Hallenrunden (800 m).

Spät am Abend ging es für Yara in einem großen Starterfeld auf Bestzeitenjagd. Nach couragierten drei Runden an der Spitze fehlten ihr am Ende auf Grund ihrer Führungsarbeit ein paar Körner und so musste sie das „Siegerpodest“ leider ziehen lassen. Der Sieg ging in 2:24,75 min an Antonia Sörgel vom LAV Hersbruck vor Sophia Fröhlich (2:25,04 min - TV Bad Kötzing) und Sophie Ochmann (2:28,72 min - LG Eckental). Am Ende fehlten mit 2:28,96 min knappe 24 Hundertstel zum Bronzerang.

Am Vormittag absolvierte Jennifer Sophie-Ziegler (W15) als zweite U16-Athletin ihre 60 m. Auch sie hatte mit Trainingsrückstand zu kämpfen und so kam Jennifer nicht über 9,63 sec hinaus. Dies reichte am Ende leider nicht für die beiden Finals der besten 16.

Nach erfolgreicher Theorie-Prüfung im Oktober letzten Jahres lernte Marcus Grun nun die andere Seite der Medaille kennen. Er absolvierte heute auf ungewohntem Terrain, dem Hochsprung, seinen ersten Kampfrichtereinsatz.

## **Waldlauf Büchenbach. die Roten schlagen zu**

Erst vor vier Monaten ging es für die Nachwuchsläufer nach Büchenbach zum Waldlauf. Nun wollten Antonia Müller, Amelie Brandl, Hanna Roth, Johanna Westphal und Lenny Zechentmayer den Schlusstrich unter die Crosssaison setzen.

Bei der Jubiläumsveranstaltung des TV Büchenbach gab es einen ganzen Medaillensack für die Zirndorfer. Ins Staunen kamen sicherlich die Zuschauer als sie in der W11 das Siegerpodest fest in roter Hand sahen. Ein starkes Rennen absolvierten Johanna und Hanna. Johanna drückte ihre Zeit vom November um sieben Sekunden auf 3:47 Minuten für die 915 m lange Strecke und durfte sich am Ende über Silber freuen. Für Hanna war es der erste Start in Büchenbach, sie kam nach 3:44 Minuten auf Rang 3 ins Ziel. Gold ging an Amelie, die in einem souveränen Lauf mit 3:36 Minuten ebenfalls sechs Sekunden schneller unterwegs war als noch 2016.

Den größten Sprung machte jedoch Antonia. Mit 3:44 min fehlten ihr nur fünf Sekunden auf die Siegerin Lena Schroll (TV Eckersmühlen). Am Ende verbesserte auch sie ihre Laufzeit um acht Sekunden und vertrat auf Rang zwei die Biberstädtler in ihrer Altersklasse W10.

"Hahn im Korb" war dieses Mal Lenny. Er ließ sich von dem Erfolg der "running girls" anstecken und führte im Ziel überlegen das Feld der M9 mit 8 Sekunden an.

## **Seniorenecke**

Während sich die jungen Wettkämpfer im nahen Fürth ihre Lorbeeren erkämpften, musste Werner Kohnen (M 80) am 28. Januar bis nach Ludwigshafen zum LVP-Senioren Hallensportfest des Leichtathletikverbandes Pfalz fahren um sich mit den Senioren der Welt zu messen. Eigentlich konnte er mit seinem ersten Wettkampf im neuen Jahr recht zufrieden sein.

So landete er mit 10,06 m im Kugelstoßen und mit 1,10 m im Hochsprung jeweils auf Platz 1. Die 1,13 m hätte er auch noch gern übersprungen, hat leider nicht geklappt. Vielleicht klappt es ja nächste Woche in der Quellehalle, diesmal ohne Anreisestress.

Nun, am Anreisestress hat es diesmal wohl nicht gelegen. Eine Woche später in der Quellehalle, beim Senioren Hallensportfest, ist Werner „nur“ 1,03 m gesprungen und hat die Kugel 9,54 m weit gestoßen.

Seine Anmerkung dazu: „Es ist eben nicht jeder Tag Fangtag“.

Jetzt die Überraschung. Werner ist nicht mehr der einzige Seniorenwettkämpfer. Mit am Start in der Quellehalle war diesmal Walter Höfler (M 65). Die 60 m Sprintstrecke hat er sich ausgesucht und ist mit 9,25 sec nur um 0,04 sec am Podest vorbeigerannt. Ein gelungener Einstieg.

Bruder Werner ist mit der 4x200 m Quellestaffel auf Platz 2 gelaufen.

## Seniorenportfest

### Routiniers starten in die Saison

Höfler-Brüder machen "gemeinsame" Sache. Das stimmt so natürlich nicht ganz, denn während Walter Höfler das rote Trikot überstülpt, sieht man seinen älteren Bruder Werner im blauen Trikot des ausrichtenden Vereins LAC Quelle Fürth. Der Bibertstädter absolvierte erstmals nach dem DAMM-Endkampf 2014, wo er noch zusammen mit seinen "Jungs" ein Team in der Altersklasse 60 stellte, wieder einen Wettkampf.

"Sprössling" Walter (M65) lief mit 9,25 sec nur vier Hundertstel am 60 m-Podest vorbei. Der Sieg ging mit 8,41 sec weniger überraschend an den letztjährigen Weltmeister Karl Dorschner (TV 1848 Coburg).

**Werner Höfler** ging zusammen mit seinen Laufkollegen in der 4 x 200 m Staffel an den Start. Am Ende war es mit 2:16,12 Minuten Platz 2.



Die Einsamkeit in seiner Altersklasse ist für **Werner Kohnen** (M80) mittlerweile nichts mehr Neues. Sowohl beim Kugelstoßen (9,54 m) und an der Hochsprungmatte (1,03 m) war der Deutsche Hochsprungmeister von 2016 alleine im Wettbewerb.

Einen kleinen Wehmutstropfen gab es bei den Frauen in der Altersklasse W55 zu verdrücken. Denn Katja Berend (SV Großhansdorf) setzte sich mit 8,51 sec an die Deutsche Bestenliste und verdrängte somit Ingrid Meier, welche seit 2004 - damals noch im roten Trikot unterwegs - den Rekord mit 8,53 Sekunden innehatte.

Marcus Grun

**... und nach dem Sport  
erst einmal eine schöne Dusche!**



- 💧 Kundendienst
- 💧 Heizung
- 💧 Bäder
- 💧 Solar

Inh. Norbert Vogel

**HEINZ VOGEL**

**Sanitär - Heizung**

Beratungswelt  
auf unserer Homepage

Heimgartenstraße 21 • 90513 Zirndorf • Telefon : 0911 606713  
Homepage: [www.vogel-sanitaertechnik.de](http://www.vogel-sanitaertechnik.de)



## Schwimmen & Triathlon

Stephan Scharf  
Mohnweg 4 · 90522 Oberasbach  
Tel. 0911 / 69 12 67  
e-mail: schwimmtriathlon@gmail.com

### Premiere geglückt!?

Der TSV Zirndorf richtete zum Ersten Mal seit 20 Jahren wieder einen Wettkampf im eigenen Bad aus.

Nach fast 20 Jahren wurde im mehrfach sanierten Bibert Bad wieder ein Schwimmwettkampf ausgerichtet. Am Samstag den 11.02.2017 fanden die jährlichen Kreismeisterschaften des Kreises Süd-West statt. Der TSV Zirndorf wagte sich unter der Führung von Angela Gömmel, Stefan Scharf und Anke Gierer an das Projekt „Wettkampf“ heran.



Diese Premiere für das neue Bad wollte sich auch der Zirndorfer Bürgermeister Thomas Zwingel nicht entgehen lassen. Vor dem ersten Start richtete er einige Worte an die Verantwortlichen und Schwimmer.

Dank der Unterstützung von anderen Vereinen des Schwimmkreises, die bei der Organisation geholfen hatten, konnten nun die neuen Kreismeister in spannenden Wettkämpfen reibungslos ermittelt werden. Die Freude darüber, dass ein weiterer Verein im Kreis ein Wettkampfbad stellen kann, ist sehr groß. Die kleineren Vereine um das Ballungszentrum



**WIDMANN**  
Elektro-Unternehmen

**Widmann GmbH**

Hallstraße 4  
90513 Zirndorf

Tel. 0911 / 60 63 06  
Fax 0911 / 60 22 35

info@e-widmann.de  
www.e-widmann.de

Nürnberg-Fürth-Erlangen haben oft Schwierigkeiten sich gegen diese Großen zu behaupten. Es fehlt nicht selten an den nötigen Trainer, Trainingsmöglichkeiten, finanziellen Mittel und letztendlich auch an Sportlern.



*Wiona Zindl über 100m Schmetterling*

„Home is where you can win“ – das dachten sich von den Zirndorfer Startern allen voran Marco Pistorius, der Kreismeister in der offenen Klasse über 100m Schmetterling, Rücken und Freistil wurde.

Thomas Almer belegte Platz Zwei in der offenen Wertung über 100m Brust ebenso wie Alina Wolf in der offenen Wertung über 100m Rücken und konnten den Heimvorteil klar für sich nutzen.



*Fenja Sommer hier über 100m Rücken*

Fenja Sommer, die Kreismeisterin in der Jahrgangwertung über 100m Brust wurde und damit in der offenen Wertung sogar den dritten Platz belegte, setzte im Nachwuchsbereich für den Verein ein Ausrufezeichen.

Alles in Allem war es ein gelungener Wettkampf mit vielen strahlenden Siegern, der mit einem umfangreichen Buffet im Vorraum des Bades abgerundet wurde.

Der nächste Wettkampf kann also kommen.

**Jahreshauptversammlung am Montag, 3. April 2017,**  
um 19.00 Uhr in der Vereinsgaststätte Jahnstuben, Zirndorf



**Optik Rank**  
Nürnberger Straße 2  
90513 Zirndorf

✉ [info@optik-rank.de](mailto:info@optik-rank.de)  
☎ 0911 / 60 41 19  
[www.optik-rank.de](http://www.optik-rank.de)



## Skiclub

Udo Richter  
Saturnstr. 6 · 90522 Oberasbach  
Tel. 0911 / 69 37 98  
e-mail: skiclub@tsv-zirndorf.de

### Skiausfahrt nach Südtirol – Dolomiten vom 17. – 19. 02. 2017



Wir haben das Skigebiet in Südtirol um den Sella-Gebirgsstock so erlebt, wie wir uns das immer wünschen: An zwei Tagen bot sich uns herrlichstes Skifahrerwetter bei Sonnenschein, strahlend blauem Himmel und alles bei bestens präparierten Pisten. Am Samstag zogen lediglich wenige dünne Wölkchen über den Himmel und am Sonntag nur die Kondensstreifen der Flugzeuge. Wir konnten das Skigebiet ausgiebig genießen.

Bei Regenwetter erschienen am Freitag, um 16.30 Uhr, 45 Skifahrer am Parkplatz der Sparkasse Zirndorf zur Abfahrt des Busses. Die Metzgerei Grötsch lieferte in bewährter Weise die Vesper für die Hin- und Rückfahrt an den Bus. Die Fahrt konnte beginnen, aber bereits auf der Südwest-Tangente bei Schweinau staute sich der Freitagabendverkehr. Der verlangsamte Verkehr zog sich bis Allershausen hin und auch der Ischenberg erwies sich als eine Geduldsprobe. Am Köschinger Forst haben wir noch einen Skifahrer aufgenommen und die obligatorische Pause auf dem neuen Rasthof in Vaterstetten eingelegt. Nach einem kurzen Stopp auf dem Parkplatz an der Europabrücke sind wir gegen 22.30 schließlich im Hotel Klostersepp in Klausen eingetroffen. Die Zimmer waren schnell verteilt und der Abend konnte in der neuen Pizzeria bei Pizza und Rotwein gemütlich ausklingen.

Am Samstagmorgen, um 8.30 Uhr, fuhr der Bus hinauf zum Parkplatz am Zieleinlauf der Weltcup-Skiabfahrt Saslong in St. Christina im Grödnertal. Wir waren nicht die einzigen,

die unterwegs waren, und bis hinter St. Ulrich mussten wir uns mit Geduld wappnen. Christa und Hans kauften die vorbestellten Karten und das Ski-Vergnügen konnte beginnen mit dem Highlight, der Sellaronda Ski Tour. Diese 42 km lange Panoramatur führt rund um den Sellastock und verbindet die Bergdörfer Colfosco, Corvara, Arabba, Canazei und Wolkenstein - das alles auf Skiabfahrten, die keine Wünsche offen lassen. Unsere Gruppe ist über den Ciampinoi nach Wolkenstein gefahren und über das Grödner Joch zum Edelweißstal bei Colfosco. In der Hütte Forcelles in 2125 m Höhe haben wir die Mittagspause eingelegt. Zurück zu sind wir vom Grödner Joch die Dantercepies-Skiabfahrt nach Wokenstein gefahren und vom Ciampinoi die Weltcup-Abfahrt Saslong zum Parkplatz



in St. Christina. Zum Abschluss gab es noch einen Abstecher ins Skigebiet Col Raiser / Seceda mit einem Einkehrschwung in die Gamsbluthütte. Um 17 Uhr fuhr der Bus zurück ins Hotel, in dem es seit diesem Jahr auch eine Saunalandschaft gibt. Zum Abendessen wurde uns ein 6-Gang-Menu serviert mit geschmortem Kalbstafelspitz mit Stampfkartoffeln und Marktgemüse als Hauptgang. Im „Stüberl“ konnte dann der Tag bei Bier oder einem Schoppen Roten ausklingen.



Am Sonntag erreichten wir den Parkplatz an der Saslong ohne Stau. Unsere Gruppe ist mit der „U-Bahn“ gleich in das Skigebiet Col Raiser und Seceda gefahren. Gegen Mittag sind wir – nach einer Trinkpause auf der Terrasse des Bergrestaurants Seceda – die ca. sieben km lange Abfahrt nach St. Ulrich gefahren. Im unteren Teil der Abfahrt liegt das Restaurant Annatal, wo wir auf der Terrasse im schönsten Sonnenschein die Mittagspause einlegten. Dieser Skifahrttag ging zu schnell zu Ende.

Nach einem erlebnisreichen Skitag haben wir wohlbehalten (ohne Unfall) um 16 Uhr die Heimreise angetreten. Auf der Autobahn wurde die Vesper ausgeteilt: Stadtwurst, Emmentaler, Brot und Obst. Nach dichtem Verkehr vor München und den Pausen von insgesamt 45 Minuten erreichten wir Zirndorf gegen 22.40 Uhr. Wir hatten ein Skifahrwochenende bei besten Bedingungen erlebt, die kaum zu überbieten sind. Wir bedanken uns bei Christa Wanner und Hans Studtrucker für die Organisation und Durchführung der Ski- ausfahrt und bei allen Helfern beim Austeilen der Vesper im Bus. Wir hoffen auf ebenso schönes Skiwetter bei der nächsten Ski-Ausfahrt nach Samnaun.

Udo Richter

**Termin:** „Fit for Life“: Die Skirobic (Skigymnastik) findet jeden Mittwoch um 19.30 Uhr in der großen TSV-Halle statt. Es gilt das Motto: Mach mit, halt dich fit!



## Tennis

Paul Bräunlein  
Parkstraße 14 · 90513 Zirndorf  
Tel. 0911 / 60 41 52  
e-mail: tennis@tsv-zirndorf.de

### Tennis-Freundschaftsturnier in Asch/CZ

In diesem Jahr findet die deutsch-tschechische Begegnung wieder in Asch statt. Wir haben uns inzwischen auf den Termin am **15. Juli 2017** verständigt. Die Begegnung findet außerplanmäßig statt, weil unsere tschechischen Freunde im letzten Jahr zu unserem Jubiläum kamen. Eigentlich wären wir im letzten Jahr in Asch gewesen.

Wie schon in Homepage und mit email mitgeteilt, laden wir Euch alle recht herzlich zur diesjährigen Teilnahme ein. Das gilt selbstverständlich auf für Partner und Freunde, auch wenn diese nicht selbst spielen.

Wie bei den letzten Malen wird die Anreise am Freitag dem 14. Juli 2017 sein, am Samstag wird dann gespielt und die Heimreise ist für Sonntag nach dem Frühstück vorgesehen.

Übernachtungsmöglichkeiten, sowie Freizeit- und Unterhaltungsprogramm werden mit Euch rechtzeitig besprochen werden.

Unsere Tennisjunioren haben sich bereits zur Teilnahme gemeldet.

**Unser Bier könnt ihr haben,  
aber die Kirche bleibt im Dorf !**

SEIT 1674  
*Das gute  
Zirndorfer*

BIER  
BRÄUWERE  
ZIRNDORF

Zirndorfer  
LANDBIER

Zirndorfer

**Zirndorfer. Das fröhliche Bier vom Land.**

## Faschingstennisschleifchenturnier



Am Freitag 10.2.2017 haben wir wieder unser traditionelles Spaßturnier in Maske durchgeführt. Immerhin waren 15 Teilnehmer am Platz und auch unsere Tennisjugend hat sich gut beteiligt. Von 19 Uhr bis ca. 22 Uhr konnte gespielt werden. Zwischendurch gab es zur Stärkung Krapfen und Kolbs Butterbrezen, sowie Sekt, Bier, Cola und Orangensaft.

**Es hat allen gefallen – Helau und Alaaf.**

G.H.



- Flaschnerei
- Metalleindeckung
- Sonderanfertigungen

Tel. 0911/ 60 63 82 - Kleinstr. 1 - 90513 Zirndorf  
[www.meyer-zirndorf.de](http://www.meyer-zirndorf.de)



## Volleyball

Günter Bernard  
Erfurter Str. 23 · 90522 Oberasbach  
Tel. 92 33 95 96  
e-mail: volleyball@tsv-zirndorf.de

### Erfolgreicher Saisonabschluss der weiblichen U18



Jeden Donnerstag kommen 12 motivierte Mädels direkt nach der Schule ins Volleyballtraining. Oft helfen die Großeltern als Fahrdienst, damit es zeitlich überhaupt zu schaffen ist! Manchmal bleibt zwar die Konzentration auf der Strecke, aber niemals der Spaß.

**Erlesene Spezialitäten  
von HAND geformt.  
Mit LIEBE gemacht.**

**auch Sonntags  
v. 8.00-16.30 Uhr geöffnet!**

Inh: Christoph Pillipp jun.

Hauptstraße 5 Tel. 0911 60 63 65  
90513 Zirndorf Fax 0911 600 17 48  
baeckerei-pillipp@t-online.de

[www.baeckerei-pillipp.de](http://www.baeckerei-pillipp.de)  
[www.kuchenkurier.de](http://www.kuchenkurier.de)

Bäckerei  
Konditorei  
Lebküchnelei  
Café

**Pillipp**

So haben wir in diesem Jahr beschlossen eine U18w zu melden, obwohl mehr als die Hälfte der Mädchen gerade erst alt genug für U16 wurde. Aber alle Mädels aus dem Training sollten mitspielen dürfen. Bei einigen Gegnern standen Spielerinnen auf dem Platz, die bereits fest in einer Damenmannschaft an den Start gehen. In diesen Spielen konnten wir nur mit Kampfgeist unsere Punkte erzielen, für einen Sieg hat es aber nicht gereicht. Erst gegen Ende der Saison waren dann die Gegner ebenbürtig und es gelangen uns mit sehenswerten Punkten und viel Einsatzwillen drei Siege in Folge, was den 6. Platz in der Bezirksklasse bedeutete. Ein glänzendes Endergebnis!

An dieser Stelle möchte ich mich für die Unterstützung durch die Eltern bei Fahrdiensten und an den Heimspieltagen herzlichst bedanken, ebenso bei Pia und Nelly aus unserer dritten Damenmannschaft, die das Coaching an einem Spieltag übernommen haben.

Es spielten für den TSV Zirndorf: Pauline Binder, Mila Gerschmann, Pauline Hoefler, Tamina Matuschowitz, Isidora Milic, Finia Sander, Alena Schmidt, Sara Schmitzer, Nadja Stradtner, Catharina Wanko, Stephanie Wunner, Anna-Louis Zinner

Gerti Hummelmann

## Werben Sie neue Mitglieder für unseren Sportverein TSV 1861 Zirndorf



# JÖRG RAPPSILBER

Maurermeister

*Wir machen fast alles*

Fabrikstraße 15

90579 Langenzenn

Telefon 09101-8801

Mobil 0175-4105266



**TÜVRheinland®  
PersCert**  
Geprüfte Qualifikation als SV  
für die Erkennung, Bewertung  
und Sanierung von  
Schimmelpilzbelastungen  
Maurermeister Jörg Rappsilber

Sachverständiger für die  
Erkennung, Bewertung und Sanierung  
von Schimmelpilzbelastungen

- Maurerarbeiten aller Art innen und außen
- Altbausanierung
- Terrassenanlagen
- Wegebau
- Natursteinarbeiten

Geprüfte Qualifikation als  
Sachverständiger für  
Schimmelpilzbelastungen



# Wir gratulieren zum Geburtstag

## den Ehrenmitgliedern

|        |                 |        |                    |
|--------|-----------------|--------|--------------------|
| 18.03. | Plöching Günter | 07.04. | Bäumler Otto       |
| 20.03. | Rodler Hans     | 11.04. | Kirchner Gerhard   |
| 01.04. | Meier Ingrid    | 12.04. | Guttenberger Peter |



## den Mitgliedern

|        |                         |        |                    |
|--------|-------------------------|--------|--------------------|
| 16.03. | Dengler Kurt            |        | Nardiello Donato   |
|        | Hartmann Klaus          | 30.03. | Grosser Herbert    |
|        | Völkel Margot           |        | Hirschbeck Anna    |
|        | Wick Matthias           |        | Käser Gerhard      |
| 18.03. | Almer Thomas            |        | Maschauer Stefan   |
| 19.03. | Harrer Udo              | 01.04. | Böckel Karen       |
|        | Müller Johann           |        | Franke Horst       |
| 20.03. | Bieberbach Matthias     | 02.04. | Hutter Bernhard    |
| 21.03. | Wolany Hansjürgen       |        | Medem Stephan      |
| 22.03. | Bernard Günter          | 03.04. | Englisch Annika    |
|        | Huber Barbara           |        | Grassinger Renate  |
| 23.03. | Albrecht Armin          | 04.04. | Burkhardt Markus   |
|        | Beiersdorfer Anja       |        | Schwarz Karl-Heinz |
|        | Klein Theo              |        | Wollek Helmuth     |
|        | Paul Ralph              | 05.04. | Giese Verena       |
|        | Schleier Luise          |        | Skrzypczyk Peter   |
|        | Terjung Lennard         | 08.04. | Hasselt Barbara    |
| 24.03. | Bötl Siegfried          |        | Kerschler Tim      |
|        | Kursawe Willi           |        | Romantzas Nicolaos |
|        | Lauterbach Stefan       | 10.04. | Bayerlein Matthias |
|        | Schröder Monja          |        | Horst Michael      |
| 25.03. | Limmeroth Mike          |        | Zerr Uta           |
|        | Schonlau Mike           | 11.04. | Fiebach Karl-Heinz |
| 27.03. | Huber Walter            |        | Hönisch Georg      |
|        | Klemm Janine            |        | Meyer Mark         |
|        | Turnwald-Wacker Manuela |        | Sponsel Armin      |
| 28.03. | Graf René               | 13.04. | Gude Mona          |
|        | Jankowiak Daniel        |        | Krauß Daniel       |
|        | Kesselring Christa      |        | Matijevic Zeljko   |
|        | Matschkal Bernd         |        | Schmidt Brigitta   |
|        | Sorge Veronika          |        | Vogt Jost          |
|        | Weber Robin             | 14.04. | Dorner Maximilian  |
| 29.03. | Lubsch Gunnar           |        | Graßhoff Monique   |



**stadtwerke zirndorf**

Strom | Gas | Wasser | Fernwärme

*Tag und Nacht  
voller Energie*

# Immer gut versorgt - alles aus einer Hand

Als regionaler Anbieter für Strom, Gas, Wasser und Fernwärme stehen wir nah am Puls unserer Region.

Mit 24-stündig erreichbarbarem Entörungsdienst und schnellen Reaktionszeiten halten wir unsere Region „am Laufen“.

Und mit zuverlässiger Energie- und Wasserversorgung aus einer Hand hört es natürlich nicht auf.

Nutzen Sie gerne auch unsere Beratungsmöglichkeiten und Förderprogramme.

## Service und Informationen unter einem Dach

- Kostenlose Tarif-, Preis- und Anschlussberatung für Strom, Erdgas, Wasser und Fernwärme
- Kompetente Beratung zu Ihren Energie- und Wasserabrechnungen
- Verleih von Energiemessgeräten an unsere Kunden
- Informationen über Energieeinsparpotenziale
- Informationen rund um das Thema Erneuerbare Energien



**Fragen Sie unser Team  
Wir beraten Sie gerne**

Stadtwerke Zirndorf GmbH  
Schützenstraße 12

90513 Zirndorf

Tel.: 0911 60806-333  
Fax: 0911 60806-9555  
info@stadtwerke-zirndorf.de  
www.stadtwerke-zirndorf.de

**ENTSTÖRUNGSDIENST**  
**24 Stunden erreichbar**

Strom - Gas - Wasser - Fernwärme  
**Tel.: 0911 609041**

# Mehr.Giro

Mehr Konto –  
mehr gespart!



Der Unterschied beginnt beim Namen:  
Die Sparkassen-Vorteils.Welt.  
Einkaufen mit Geld-zurück-Effekt.

Schon für die  
Vorteils.Welt  
registriert?  
Gleich hier  
anmelden.



[www.mehr-giro.de](http://www.mehr-giro.de)

 Sparkasse  
Fürth  
Gut seit 1827.